

Büronomaden

Airbnb ermöglicht nicht nur Reisenden größte Flexibilität. Für die Mitarbeiter des Unternehmens gilt: Arbeiten, wo es gefällt. Zwar gibt es für alle einen persönlichen Touchdown mit Schließfach, den restlichen Tag jedoch kann der Mikrokosmos erobert werden, der vom Architekturbüro Threefold als Reminiszenz an die historischen britischen Siedlungen geschaffen wurde. Jeder Raum hat eine typische Komponente ebendieser zum Thema, welche hier neu interpretiert wurde. Schließlich liegt das Office im Compton Courtyard im Herzen des geschichtlich bedeutenden Londoner Bezirks Clerkenwell. Nach dem morgendlichen Kaffee in der Landhausküche, die als sozialer Hub für informellen Austausch dient, kann man sich in eine mit grünem Teppich bedeckte Sitz- und Liegelandchaft aus Sperrholz begeben. „The Green“ bietet auf mehreren Ebenen Platz zum Niederlassen; abgetrennte Bereiche ermöglichen konzentriertes Arbeiten alleine oder zu zweit. Wer es ganz ruhig braucht, begibt sich in die Bibliothek. Größter Besprechungsraum ist der Pavillon. Mit verglasten Tafeln gewährt er freien Blick auf „The Green“, ist aber für Video-



konferenzen akustisch isoliert. Richtig kollaborativ wird es dann am Marktplatz, wo Arbeitsstationen und stehende Schreibtische das Teamworking ermöglichen. Daran angrenzend befindet sich die Terrasse, von der aus sich das Projekt dann in fünf Tagungsräumen kondensiert, die jeweils eine Airbnb-Vermietung reflektieren – einheitlich umgesetzt anhand einer Wandverkleidung mittels Lasercutter.

Hier arbeiten: Airbnb hat mit der Philosophie „Überall zu Hause“ das Reiseerlebnis für viele grundlegend verändert. Nicht minder innovativ ist das Unternehmen bei seinen Mitarbeitern, wie sich in der flexiblen Gestaltung der Arbeitsräume im UK Headquarter zeigt. *mip*



Design Threefold Architects, London / www.threefoldarchitects.com Objekt Airbnb UK HQ Space Airbnb, London / www.airbnb.com Kategorie Interior Design Adresse London, England



Fotos Charles Hosea Photography

74



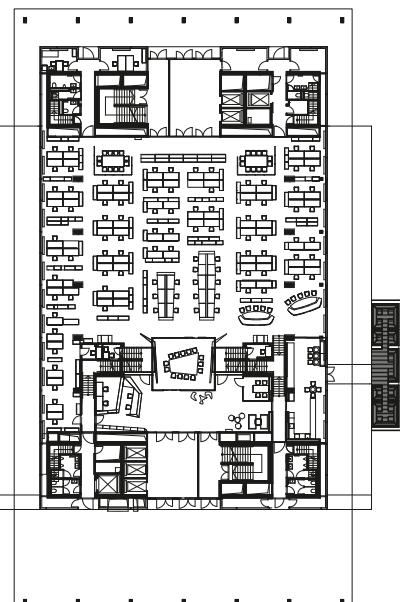
Ein neuer Standort für den „Standard“ – ein neuer Standard für den Standort.

Medien-Transparenz

Bevor sich endlich alles im „Haus an der Wien“ zusammenfand, waren die Büros der Standard Medien AG auf vier Standorte in Wien verteilt. Mittlerweile haben sich die Print- und Online-Redaktion der lachsfarbenen Tageszeitung vereint – in der ehemaligen Zentrale der Bank Austria. Schon 2013 begann der Umzug. Das umsetzende Architekturbüro Markus Marignoni hat sich dabei nicht nur um Entwurf und Planung, sondern auch um die Koordination der Übersiedlung gekümmert. Eine logistische Herausforderung, schließlich zählt „Der Standard“ rund 500 Mitarbeiter. Diese können sich nun besser austauschen. Und ihr Arbeitsplatz ist zentral gelegen: an der Grenze zwischen 1. und 3. Wiener Gemeindebezirk. In unmittelbarer Nähe des Bürogebäudes liegen der Stadtpark und das Museum für angewandte Kunst. Auf diese haben die Mitarbeiter, durch die beinahe bis auf den Boden reichenden Fensterfronten, freien Blick. Transparenz wurde auch innen großzügig ein-

gesetzt und spiegelt die Offenheit und Transparenz der Tageszeitung wider. Gearbeitet wird auf vier Ebenen. Büros und teilweise verglaste Besprechungsräume gliedern den Großraum in überschaubare Zonen. Bei Hunger bieten zwei Küchen pro Geschoss mit ihren Sitzgruppen Platz für informelle Meetings. Oder man geht hinaus in den Gastgarten, welcher etwas Schanigarten-Atmosphäre versprüht und mit seinen hohen Rückenlehnen diskretes Zusammensetzen ermöglicht.

Hier arbeitet: „Der Standard“ ist eine österreichische Tageszeitung, die traditionellerweise seit 1988 als Printmedium erscheint. Seit 1995 ist sie als erste deutschsprachige Tageszeitung online. 2017 expandiert „Der Standard“ mit derStandard.de nach Deutschland. Im Redaktionsbüro im Herzen Wiens arbeiten 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den aktuellen Nachrichten. *mip*



Design Architekt DI Markus Marignoni, Wien / www.architect.at Objekt Standard Medien AG Space Standard Medien AG, Wien / www.derstandard.at Kategorie Interior Design, Lichtdesign **Adress** Haus an der Wien, 1030 Wien, Österreich Projektpartner HNP Architects ZT GmbH, Sondermöbel IDFL Planungsbeginn 01/2011 Fertigstellung 01/2013 Nutzfläche 6.435 m²